



FREIWILLIGE FEUERWEHR ZWENTENDORF



JAHRESBERICHT

2025



Inhaltsverzeichnis:

Einsätze	Seite 4
Ausbildung	Seite 13
Allgemeines	Seite 23
Feuerwehrjugend	Seite 33
Statistik & Termine	Seite 38

Liebe Feuerwehrkameradinnen, liebe Feuerwehrkameraden!
Werte Gemeindebürger:innen, werte Unterstützer:innen der
Feuerwehr! Liebe Jugend!

Die Freiwillige Feuerwehr Zwentendorf an der Donau ist eine unverzichtbare Säule unserer Gemeinde. Tag und Nacht stehen ihre Mitglieder bereit, um Menschen in Not zu helfen, Brände zu bekämpfen, Leben zu retten und Sachwerte zu schützen. Dieses Engagement geschieht freiwillig, uneigennützig und mit großer Professionalität – dafür gebührt der Feuerwehr unser allerhöchster Respekt und aufrichtiger Dank.



Die Aufgaben der Feuerwehr sind vielfältig und anspruchsvoll. Sie reichen von Brandeinsätzen über technische Hilfeleistungen bei Unfällen und Naturereignissen bis hin zu vorbeugende Maßnahmen, Übungen und Schulungen. Dabei geht es nicht nur um schnelle Hilfe im Ernstfall, sondern auch um Sicherheit, Zusammenhalt und Vertrauen innerhalb unserer Gemeinde.

Als Gemeinde sehen wir es als unsere zentrale Aufgabe, unsere sieben Freiwilligen Feuerwehren bestmöglich zu unterstützen. Dazu zählt die finanzielle Unterstützung bei der Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur, moderner Ausrüstung sowie die Förderung von Aus- und Weiterbildungen. Eine gut ausgestattete und bestens ausgebildete Feuerwehr ist ein wesentlicher Bestandteil der öffentlichen Sicherheit und somit eine Investition in die Zukunft Zwentendorfs an der Donau.

Besonders hervorheben möchte ich die große Bedeutung der freiwilligen Mitglieder sowie der Feuerwehrjugend. Die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr stellen ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit und leben Kameradschaft, Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft vor. Die Feuerwehrjugend wiederum ist ein starkes Zeichen für Zukunft und Kontinuität. Sie vermittelt jungen Menschen wichtige Werte, technisches Wissen und Teamgeist und sichert damit langfristig den Fortbestand dieser wichtigen Institution.

Im Namen der Marktgemeinde Zwentendorf an der Donau danke ich allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, der Feuerwehrjugend sowie ihren Familien für ihren Einsatz, ihre Zeit und ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Sie alle leisten einen unschätzbaren Beitrag für die Sicherheit und das Zusammenleben in unserer Gemeinde.

Herzliche Gratulation der Freiwilligen Feuerwehr Zwentendorf zu diesem informativen Jahresbericht, der eindrucksvoll zeigt, was unsere Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für uns alle leisten.

Mit großem Respekt und herzlichem Dank

Ihre/Eure Bürgermeisterin

Marion Török



Geschätzte Bevölkerung von Zwentendorf!

Liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichtes!

Das Jahr 2025 war für die Feuerwehr Zwentendorf erneut von zahlreichen Herausforderungen, aber auch von großem Zusammenhalt und Engagement geprägt. Gemeinsam konnten wir viele Einsätze erfolgreich bewältigen und einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in unserer Gemeinde leisten.

Ob bei Brandeinsätzen, technischen Hilfeleistungen oder Schadstoffeinsätzen – unsere Mannschaft war das gesamte Jahr über mit großem Einsatzwillen und hoher Professionalität zur Stelle. Dabei zeigte sich einmal mehr, wie wichtig eine gut ausgebildete, motivierte und kameradschaftlich verbundene Feuerwehr für unsere Bevölkerung ist.



Neben den Einsätzen standen auch im Jahr 2025 zahlreiche Übungen, Schulungen und Weiterbildungen auf dem Programm, um den hohen Ausbildungsstand unserer Mitglieder zu sichern und weiter auszubauen. Besonders stolz bin ich dabei auf unsere Feuerwehrjugend, die sich mit viel Begeisterung, Disziplin und Interesse Woche für Woche für ihre Ausbildung begeistert und damit die Zukunft unserer Feuerwehr sichert.

Um auch technisch stets am aktuellen Stand zu bleiben, konnten im Jahr 2025 mehrere neue Geräte angeschafft werden. Dazu zählen unter anderem moderne Akkugeräte sowie eine Bereitstellungsplane, die unsere Einsatzmöglichkeiten weiter verbessern. Zudem wurde ein gebrauchter VW Caddy angekauft und in kostengünstiger Eigenregie zu einem Feuerwehrfahrzeug umgebaut. Dieses zusätzliche Fahrzeug steht uns nun als „Versorgung Zwentendorf“ zur Verfügung und stellt eine wertvolle Ergänzung unseres Fuhrparks dar.

Auch bei verschiedenen Veranstaltungen und Brandsicherheitswachen trug die Feuerwehr Zwentendorf wieder maßgeblich zur Sicherheit der Besucherinnen und Besucher bei. Solche Aufgaben erfordern nicht nur Fachwissen, sondern auch Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein – Eigenschaften, die unsere Mitglieder tagtäglich unter Beweis stellen.

Dieser Jahresbericht soll Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere Tätigkeiten, Einsätze und Veranstaltungen im Jahr 2025 geben und die vielfältige Arbeit unserer Feuerwehr sichtbar machen.

Sollten wir Ihr Interesse an der Feuerwehr geweckt haben, laden wir Sie herzlich ein, sich jederzeit bei uns zu melden. Das freiwillige Feuerwehrwesen lebt von Menschen, die bereit sind, sich für die Gemeinschaft einzusetzen.

Mein besonderer Dank gilt meiner gesamten Mannschaft für die vielen freiwillig geleisteten Stunden sowie der Bevölkerung von Zwentendorf für die wertvolle Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, Zufriedenheit, Glück und vor allem Gesundheit.

Tobias Hochmuth, OBI
Feuerwehrkommandant





Kleinbrand in Zwentendorf

Am 26. Jänner 2025 wurde die Feuerwehr Zwentendorf telefonisch zu einem Kleinbrand in einer Küche gerufen. Vor Ort wurde das restliche Brandgut im Freien abgelöscht und das Gebäude belüftet.



B2 Vegetationsbrand-Freifläche

Am Freitagabend, dem 07. März 2025, wurden die Feuerwehren Zwentendorf, Erpersdorf, Pischelsdorf und Kleinschönbichl um 20:45 Uhr zu einem Vegetationsbrand in Pischelsdorf alarmiert.

Als die Feuerwehr Zwentendorf am Einsatzort eintraf, waren die ersten Löschmaßnahmen bereits in vollem Gange. Da die zuerst eingetroffenen Einsatzkräfte den Brand zu diesem Zeitpunkt bereits unter Kontrolle hatten, verblieb die FF Zwentendorf rund 30 Minuten in Bereitschaft und konnte nach dem Kommando „Brand aus“ wieder einrücken.

T1 Auspumparbeiten

Am Montag, dem 17. März 2025, musste durch die FF-Zwentendorf ein Schacht ausgepumpt werden.



Langwieriger Brand in einem Bunker mit Feuerwerkskörper

Am Samstag, dem 22. März 2025, wurde die Feuerwehr Zwentendorf um 08:11 Uhr zu einem Brand in einem alten Bunker im Auwald von Zwentendorf alarmiert.

Bereits auf der Anfahrt war eine massive Rauchentwicklung in der Au sichtbar. Aufgrund der Lageerkundung durch den Einsatzleiter und dem Ausmaß des Brandgeschehens wurde umgehend die Feuerwehr Erpersdorf nachalarmiert. Während die erste Löschleitung vorbereitet wurde, begann ein weiterer Teil der Mannschaft damit, einen Zugang zum Bunker zu schaffen. Da dieser grundsätzlich gut gesichert ist, gestaltete sich das Öffnen zunächst als äußerst schwierig.

Die starke Hitze- und Rauchentwicklung sowie die unklare Lage der im Bunker befindlichen Feuerwerkskörper verhinderten vorerst einen Innenangriff. Zur Brandbekämpfung wurde daher der Bunker von oben über bestehenden Öffnungen mit Leichtschaum geflutet. Aufgrund des komplexen Grundrisses war auch dies herausfordernd. Das Leichtschaumaggregat musste mehrmals versetzt und unterschiedliche Druckluten eingesetzt werden, um alle Bereiche ausreichend mit Löschschaum zu erreichen. Nach rund einer Stunde zeigte der Schaumangriff erste Erfolge, sodass die Feuerwehr Erpersdorf von dem Einsatz abrücken konnte. Während der laufenden Abbauarbeiten kam es jedoch zu einer erneuten Durchzündung im Bunker. Die Feuerwehr Zwentendorf wurde intern nochmals alarmiert, und nach entsprechenden Belüftungsmaßnahmen wurde ein Innenangriff mit zwei Atemschutztrupps und einer C-Löschleitung durchgeführt.

Unter starker Hitzeeinwirkung gelang es den Atemschutzträgern schließlich, das Brandgut gezielt abzulöschen und zu zerteilen. Der Innenangriff zeigte nun rasch Wirkung, und nach rund vier Stunden konnte „Brand aus“ gemeldet werden. Nach abschließenden Nachlöscharbeiten und Reinigungsmaßnahmen konnte die Feuerwehr Zwentendorf den Einsatz nach etwa fünf Stunden beenden und die Einsatzbereitschaft im Feuerwehrhaus herstellen. Zur Sicherstellung, dass es zu keinem Wiederaufflammen kommt, wurden bis 18:30 Uhr mehrere Nachkontrollen am Einsatzort durch die Feuerwehr Zwentendorf durchgeführt.



Brandalarm im Donaukraftwerk

Am Dienstag, dem 01. April 2025, wurde die Feuerwehr Zwentendorf gemeinsam mit den Feuerwehren Bärndorf und Altenwörth um 13:45 Uhr zu einem B1 GMA-Brand in das Donaukraftwerk Altenwörth alarmiert. Innerhalb weniger Minuten rückte die Feuerwehr Zwentendorf mit dem Kommando- dem Rüstlösch- und dem Tanklöschfahrzeug Richtung Altenwörth aus. Gemeinsam mit den Mitarbeitern des DOKW wurde der betroffene Brandmelder im Schleusenbereich lokalisiert, und glücklicherweise konnte rasch festgestellt werden, dass es sich um einen Täuschungsalarm der automatischen Brandmeldeanlage handelt. Nach dem Rückstellen der Brandmeldeanlage konnten nach rund 45 Minuten alle Einsatzkräfte wieder einrücken.



Verkehrsunfall mit 2 PKW

Am Sonntagnachmittag, dem 13. April 2025, wurde die Feuerwehr Zwentendorf um 17:01 Uhr zu einem Verkehrsunfall zwischen 2 PKW in Zwentendorf alarmiert. Durch bisher unbekannte Ursache prallte ein PKW gegen einen weiteren welcher in der Rieglergasse parkte. Glücklicherweise wurde bei dem Unfall keine Person verletzt. So konnte die Feuerwehr Zwentendorf umgehend mit der Bergung der PKW beginnen und die ausgeflossenen Betriebsmittel binden. Nachdem die Unfallfahrzeuge gesichert abgestellt waren, musste die durch den Unfall beschädigte Straßenlaterne demontiert werden, da diese auf die Straße zu stürzen drohte. Nach rund einer Stunde konnte die Feuerwehr Zwentendorf wieder einrücken.



Schadstoffeinsatz - Ölspur

Am Ostersonntag wurde die Feuerwehr Zwentendorf zu einem Schadstoffeinsatz gerufen. Grund war eine kleine Ölspur im Ortsgebiet. Die Verunreinigung wurde durch die ausgerückte Mannschaft rasch lokalisiert und mittels Bindemittel fachgerecht gebunden. Nach erfolgreicher Reinigung der betroffenen Fläche konnte der Einsatz zügig beendet werden.



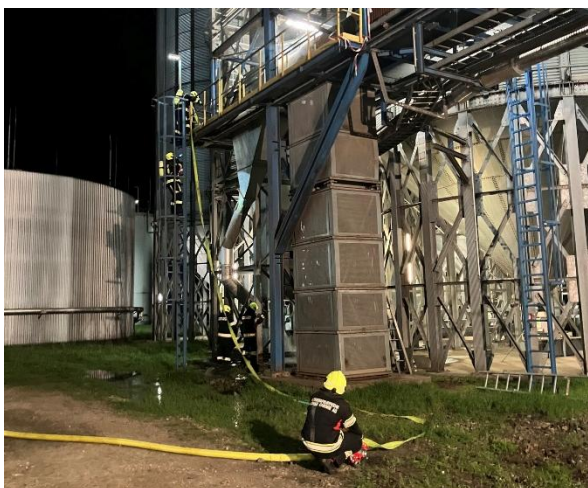
Brand im Industriepark Pischelsdorf

In der Nacht von Samstag, den 26. auf Sonntag, den 27. April 2025, kam es im Industriepark Pischelsdorf zu einer Rauchentwicklung im Bereich einer Förderanlage.

Durch die örtlich zuständige Betriebsfeuerwehr wurde auf die Alarmstufe B2 erhöht und die Feuerwehren Zwentendorf, Erpersdorf, Kleinschönbichl und Pischelsdorf um 02:02 Uhr zur Unterstützung nachalarmiert.

Der Brand konnte nach rund 30 Minuten abgelöscht werden. Durch den schnellen Eingriff der Einsatzkräfte konnte ein größerer Schaden verhindert werden.

Nach rund 1,5 Stunden wurde der Einsatz beendet und alle Kräfte konnten abrücken.



Wasserversorgung in Zwentendorf

Am Montag, dem 05. Mai 2025, wurde durch die FF-Zwentendorf eine Wasserversorgung durchgeführt.



Insekteneinsatz in Zwentendorf – Bienenschwarm sorgt für kurze Aufregung

Am Dienstag, dem 20. Mai 2025, wurde die Feuerwehr Zwentendorf um 12:14 Uhr zu einem Insekteneinsatz alarmiert. Ein Bienenschwarm hatte sich in einem Garten niedergelassen und in einem Baum gesammelt.

Nach der Erkundung durch die Einsatzkräfte konnte rasch Entwarnung gegeben werden – von den Tieren ging keine unmittelbare Gefahr aus. Der Einsatz war nach rund 30 Minuten beendet. Etwa eine Stunde später hatte der Bienenschwarm den Bereich bereits von selbst wieder verlassen.





T1 Notöffnung - Tür

In den frühen Morgenstunden des 21. Mai 2025 wurde die Freiwillige Feuerwehr Zwentendorf zu einer Türöffnung alarmiert. Eine Person hatte den Notruftknopf betätigt, woraufhin der Rettungsdienst die Feuerwehr zur Unterstützung nachforderte. Da die Wohnungstür verschlossen war und mittels unserem Türöffnungsset nicht geöffnet werden konnte, wurde der Zugang zur Wohnung über ein Fenster im 1. Obergeschoss hergestellt. Die Person konnte anschließend vom Rettungsdienst betreut und mit der notwendigen Hilfe versorgt werden. Der Einsatz wurde nach etwa einer Stunde beendet.



Brandsicherheitswache beim AKW

Am Samstag, dem 24. Mai 2025, fand beim Atomkraftwerk in Zwentendorf eine Musikveranstaltung statt. Zur Sicherheit der Besucherinnen und Besucher stellte die Feuerwehr Zwentendorf eine Brandsicherheitswache. Die Einsatzkräfte standen im Bedarfsfall bereit, um schnell eingreifen zu können. Die Veranstaltung verlief aus Sicht der Feuerwehr ruhig und ohne besondere Vorkommnisse.

Tragehilfe für den Rettungsdienst

Am Freitagabend, dem 23. Mai 2025, wurde die Feuerwehr Zwentendorf um 21:20 Uhr zum bereits dritten Einsatz diese Woche alarmiert. In einer Wohnung im 2. Obergeschoss hatte sich eine Person verletzt und war nicht mehr in der Lage, diese selbstständig zu verlassen. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Zwentendorf wurden zur Unterstützung des Rettungsdienstes angefordert, um eine patientenschonende Rettung durchzuführen. Gemeinsam konnte der Patient sicher aus der Wohnung transportiert und dem Rettungsdienst übergeben werden. Dieser übernahm anschließend den Abtransport zur weiteren medizinischen Versorgung. Nach rund 30 Minuten war der Einsatz erfolgreich abgeschlossen, und die Feuerwehr rückte wieder ins Feuerwehrhaus ein.



Brandsicherheitswache Sonnwendfeuer

Auch heuer wurde durch die Feuerwehr Zwentendorf wieder die Brandsicherheitswache beim Sonnwendfeuer am 20. Juni 2025 abgehalten.



Türöffnung im Sozialzentrum

Am Samstag, dem 21. Juni 2025, wurde die Feuerwehr Zwentendorf um 03:27 Uhr zu einer Türöffnung im Sozialzentrum alarmiert. Da ein Unfall in der betroffenen Wohnung vermutet wurde, wurde umgehend die Rettungskette in Gang gesetzt. Neben der Feuerwehr wurden auch der Rettungsdienst und die Polizei verständigt. Beim Eintreffen der Feuerwehr konnte bereits ein Wohnungsschlüssel organisiert werden, womit ein gewaltsames Öffnen der Türe nicht notwendig war. Nach einer kurzen Kontrolle konnte die Feuerwehr nach rund 15 Minuten wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.



Rauchentwicklung beim Sportplatz

Am Montag, dem 30. Juni 2025, wurde die Freiwillige Feuerwehr Zwentendorf um 16:22 Uhr zu einer Rauchentwicklung im Bereich des Sportplatzes alarmiert. Nur wenige Minuten nach der Alarmierung rückte die Feuerwehr mit dem Rüstlöschfahrzeug und dem Tanklöschfahrzeug zum Einsatzort aus. Vor Ort stellte sich rasch heraus, dass die gemeldete Rauchentwicklung vom Abbrandplatz des

Sonnwendfeuers stammte, das vor elf Tagen stattgefunden hatte.

Aus bislang unbekannter Ursache kam es dort zu einem erneuten Glosen von Glutnestern im abgebrannten Material, was zur Rauchentwicklung führte.

Die Einsatzkräfte begannen umgehend mit den Löscharbeiten. Mithilfe von Schanzwerkzeug wurde das Brandmaterial verteilt und gründlich abgelöscht, um auch die letzten Glutnester zu beseitigen.

Nach rund einer Stunde konnten die schweißtreibenden Arbeiten bei hochsommerlichen 32 Grad abgeschlossen und der Einsatz beendet werden.

Ein besonderer Dank gilt dem aufmerksamen Melder – durch seine rasche Alarmierung und das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte aufgrund der derzeit herrschenden Trockenheit ein möglicher Flurbrand und damit Schlimmeres verhindert werden.



Boot in Notlage

Am Sonntagnachmittag, dem 20. Juli 2025, wurde das erweiterte Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Zwentendorf um 17:19 Uhr von der Bezirksalarmzentrale Tulln zu einer Erkundung (SOF0) auf die Donau alarmiert. Grund für den Einsatz war ein gemeldeter Motorschaden an einem Boot mit drei Personen an Bord, das sich laut erster Information auf Höhe Zwentendorf befinden sollte.

Mehrere Kameraden machten sich umgehend auf den Weg in Richtung Treppelweg, um die Lage zu überprüfen.

Noch während der Anfahrt erfolgte jedoch eine Stornierung des Einsatzes durch die BAZ Tulln. Wie sich herausstellte, hatte sich das havarierte Boot bereits weiter flussabwärts bewegt.



Der Einsatz wurde daher an die in diesem Abschnitt zuständige Feuerwehr Kleinschönbichl übergeben.

Die Feuerwehr Zwentendorf konnte somit ohne weiteren Einsatz wieder einrücken.



3 Hektar und 5 Heuballen in Vollbrand

Am Montagnachmittag, dem 21. Juli 2025, wurde die Feuerwehr Zwentendorf gemeinsam mit drei weiteren Feuerwehren zu einem Flurbrand in Pischelsdorf alarmiert. Bereits beim Eintreffen standen rund 2 Hektar Stoppelfeld sowie drei Heuballen in Vollbrand.

Aufgrund einer aufziehenden Wetterfront mit starkem Wind breitete sich das Feuer rasant aus. Binnen kurzer Zeit waren bereits 3 Hektar Fläche sowie fünf Heuballen betroffen. Die Wasserversorgung in diesem Gebiet gestaltete sich äußerst schwierig und musste über lange Strecken aufgebaut werden.

Aus diesem Grund erhöhte die Einsatzleitung die Alarmstufe auf B3, um zusätzliche Kräfte nachzualarmieren. Kurz darauf waren alle Feuerwehren der Gemeinde Zwentendorf sowie die Betriebsfeuerwehr Donau Chemie im Einsatz. Ein gezielter Löschangriff wurde zeitgleich von Norden und Süden gestartet und zeigte rasch Wirkung. Dank der tatkräftigen Unterstützung der anwesenden Landwirte und deren Traktoren konnte eine weitere Ausbreitung des Brandes auf benachbarte Felder und das Umspannwerk Pischelsdorf verhindert werden.

Nachdem die brennenden Heuballen durch die Traktoren zerteilt worden waren, konnten auch diese vollständig abgelöscht werden.

Nach etwa 1,5 Stunden war das Feuer unter Kontrolle und die Aufräum- und Reinigungsarbeiten konnten beginnen.

Gleichzeitig wurden mehrere Nachkontrollen mit Wärmebildkameras durchgeführt. Gegen 18:00 Uhr war der Einsatz erfolgreich beendet.



Brandsicherheitswache beim Shutdown-Festival 2025 – Mehrere Einsätze für die Feuerwehr Zwentendorf

Am 08. August 2025 fand bereits zum achten Mal das Shutdown-Festival am und rund um das Gelände des ehemaligen Atomkraftwerks in Zwentendorf statt. Rund 15.000 Besucher, sechs Bühnen und Temperaturen von über 30 Grad stellten hohe Anforderungen an die eingesetzten Organisationen. Die Feuerwehr Zwentendorf war gemeinsam mit dem Roten Kreuz, der Wasserrettung, der Polizei und der Bezirkshauptmannschaft Tulln im Einsatz, um für jede Situation gerüstet zu sein. Insgesamt investierte die FF Zwentendorf rund 400 Einsatzstunden in die Sicherheit der Festivalbesucher.

Während der Brandsicherheitswache kam es zu mehreren Einsätzen. Zwei Wespennester, die aufgrund ihrer Lage eine unmittelbare Gefahr für Gäste und Mitarbeiter darstellten, mussten entfernt werden. Während der Schichtübergabe gegen 17:00 Uhr, wurden die Einsatzkräfte zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Umfahrungsstraße von Zwentendorf alarmiert. Unter dem Alarmstichwort „Person gegen PKW“ rückten Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei



aus. Die verletzte Person wurde vor Ort gemeinsam versorgt und anschließend mit dem Notarzthubschrauber Christophorus 3 in ein Krankenhaus geflogen.

In den Nachtstunden folgte eine weitere Alarmierung zu einer Türöffnung, da vermutet wurde, dass sich eine Person im Inneren befand. Die Tür konnte rasch geöffnet werden, es stellte sich jedoch heraus, dass niemand eingeschlossen war.

Bis zur Endshow um Mitternacht führte die Feuerwehr kontinuierlich Rundgänge über das Festivalgelände durch. Nach dem Feuerwerk konnten die meisten eingesetzten Feuerwehren abrücken, während die Einsatzleitung der FF-Zwentendorf und ein Tanklöschfahrzeug vor Ort blieben, bis die letzten Gäste das Gelände verlassen hatten. Um 03:00 Uhr war die Brandsicherheitswache schließlich beendet. Die FF Zwentendorf bedankt sich bei allen eingesetzten Organisationen und dem Veranstalter für die hervorragende Zusammenarbeit und die reibungslose Abwicklung der Einsätze.



Verkehrsunfall – Person gegen PKW

Während der Brandsicherheitswache beim Shutdown-Festival kam es am Samstagnachmittag, dem 08. August 2025, zu

einem Verkehrsunfall auf der Umfahrungsstraße Zwentendorf (L112).

Innerhalb kürzester Zeit waren Rettungsdienst, Polizei und Feuerwehr am Einsatzort. Vor Ort stellte sich heraus, dass eine Person von einem fahrenden PKW erfasst worden war. Umgehend wurde die Unfallstelle abgesichert und mit der medizinischen Versorgung des Patienten begonnen.

Da für diesen Einsatz auch der Notarzthubschrauber Christophorus 3 alarmiert wurde, sperrte die Feuerwehr zusätzlich eine Nebenstraße, um einen sicheren Landeplatz ohne Schaulustige zu gewährleisten. Nachdem der Hubschrauber mit dem Patienten auf dem Weg in ein umliegendes Krankenhaus war, wurde das Unfallfahrzeug von der Straße verbracht und der Einsatz beendet.





Türöffnung im Zwentendorf

Am Samstag, dem 23. August 2025, wurde die Feuerwehr Zwentendorf um 10:25 Uhr zu einer Türöffnung alarmiert.

Der Grund für den Einsatz von Rettungsdienst, Polizei und Feuerwehr war der Verdacht, dass sich in einer Wohnung ein Unfall ereignet haben könnte. Gemeinsam versuchten die Einsatzkräfte zunächst, über den Balkon Einblick in das Innere der Wohnung zu erhalten. Da dies jedoch nur bedingt zur Klärung der Lage beitrug, wurde beschlossen, die Wohnungstüre gewaltsam zu öffnen.

Während die Feuerwehr die Vorbereitungen zur Türöffnung traf, konnte schließlich Entwarnung gegeben werden. Ein Eingreifen war somit nicht mehr erforderlich, und die Feuerwehr Zwentendorf konnte nach rund 30 Minuten wieder abrücken.

T1 Bergung PKW

Am Samstagabend, dem 06. September 2025, wurde die Freiwillige Feuerwehr Zwentendorf zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Ein PKW war aufgrund eines technischen Gebrechens zum Stillstand gekommen und blockierte den Verkehrsbereich.

Die Einsatzkräfte sicherten das Fahrzeug und verbrachten es aus dem Gefahrenbereich. Nach rund 1,5 Stunden war der Einsatz beendet und die Kameraden konnten wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.



Absichern des Donaulaufs

Am Samstag, dem 13. September 2025, übernahm die Freiwillige Feuerwehr Zwentendorf die Absicherung des Zwentendorfer Donaulaufs. Entlang der Strecke waren mehrere Einsatzkräfte positioniert, um den Verkehr zu regeln und für die Sicherheit der Läuferinnen und Läufer zu sorgen.

Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Veranstalter, Einsatzkräften und freiwilligen Helfern konnte die Veranstaltung ohne Zwischenfälle durchgeführt werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Zwentendorf bedankt sich bei allen Beteiligten für die reibungslose Organisation und gratuliert den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren sportlichen Leistungen.



T1 PKW-Bergung

Am 18. September 2025 um 07:05 Uhr wurden die Feuerwehren Zwentendorf und Dürnrrohr zu einer PKW-Bergung alarmiert.

Ein Fahrzeug war in einen Acker geraten, konnte jedoch selbstständig wieder herausfahren.

Unsere Aufgabe beschränkte sich auf das Absichern der Einsatzstelle.

Nach rund 30 Minuten war der Einsatz beendet und wir konnten wieder einrücken.



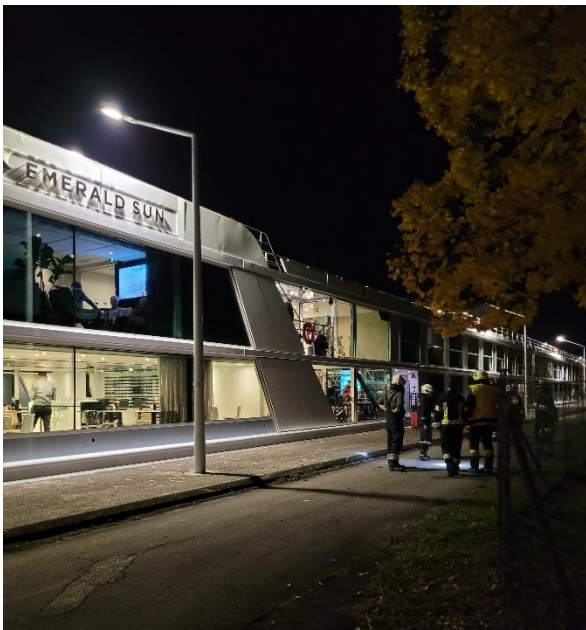


Personenrettung auf Kreuzfahrtschiff in der Schleuse Altenwörth

Am Dienstagabend, dem 14. Oktober 2025, wurden die Feuerwehr Zwentendorf und die Feuerwehr Altenwörth gemeinsam mit der Polizei und dem Rettungsdienst zu einer Personenrettung auf einem Kreuzfahrtschiff auf der Donau alarmiert.

Um den Einsatzkräften einen möglichst reibungslosen Zugang zum Schiff zu ermöglichen, fuhr das Kreuzfahrtschiff in die Schleuse Altenwörth ein, wo es bereits von den Einsatzkräften erwartet wurde.

Vor Ort konnte die verletzte Person schonend durch Feuerwehr und Rettungsdienst vom Schiff gerettet und zur weiteren medizinischen Versorgung in ein Krankenhaus gebracht werden. Nach rund einer Stunde war der Einsatz erfolgreich beendet, und alle eingesetzten Kräfte konnten wieder einrücken.



Brandalarm im Donaukraftwerk Altenwörth

Am Sonntagmorgen, dem 19. Oktober 2025, wurde die Feuerwehr Zwentendorf gemeinsam mit den Feuerwehren Bärndorf und Altenwörth um 08:48 Uhr zu einem B1 Gefahrenmeldeanlage-Brand in das Donaukraftwerk Altenwörth alarmiert.

Nach der Erkundung im Kraftwerksgebäude stellte sich rasch heraus, dass es sich um einen Fehl- bzw. Täuschungsalarm der Brandmeldeanlage handelte. Nach etwa 1 Stunde konnten alle Einsatzkräfte wieder einrücken.



Dieselspur vom Hauptplatz bis zum Kreisverkehr in Zwentendorf

Am Montag, dem 20. Oktober 2025, wurde die Feuerwehr Zwentendorf um 12:12 Uhr zur Beseitigung einer Dieselspur zwischen dem Hauptplatz und dem Kreisverkehr in Zwentendorf alarmiert.

Nach dem Eintreffen am Einsatzort wurde der betroffene Bereich umgehend abgesichert, um eine Gefährdung für den Straßenverkehr auszuschließen. Im Anschluss wurde Bindemittel aufgetragen, um den ausgelaufenen Diesel zu binden. Nachdem das Mittel ausreichend eingewirkt hatte, wurde es eingekehrt und aufgenommen, um es anschließend der fachgerechten Entsorgung zuzuführen. Nach rund einer Stunde konnte der Einsatz erfolgreich beendet und die Einsatzbereitschaft im Feuerwehrhaus wiederhergestellt werden.





Jährliche Füllstellenschulung am Atemluftkompressor

Am Montag, dem 20. Jänner 2025, fand bei der Freiwilligen Feuerwehr Zwentendorf die erste Monatsübung im neuen Jahr statt.

Bei dieser wurde die jährliche Füllstellenschulung des Bedienpersonals für den Atemschutzkompressor und der Füllsoftware abgehalten.



Anlagenbegehung des Wärmekraftwerks Dürnröhr und der Müllverbrennungsanlage

Am Abend des 27. Jänner 2025 fand die jährliche Anlagenbegehung der umliegenden Feuerwehren im Wärmekraftwerk Dürnröhr und in der Müllverbrennung der EVN statt.

Nach dem Eintreffen aller Feuerwehren wurden diese in zwei kleinere Gruppen aufgeteilt. Die Feuerwehr Zwentendorf startete die Begehung gemeinsam mit der Feuerwehr Kleinschönbichl in der Müllverbrennung. Dort wurde der Prozess grob erklärt, bevor es über die Schaltwarte in die verschiedenen Anlagenteile weiterging. Während der Besichtigung konnten den Feuerwehren alle vorhandenen Brandschutzmaßnahmen für den vorbeugenden sowie den abwehrenden Brandschutz im Detail erläutert werden. Weiters wurden die unterschiedlichsten Angriffswege für einen etwaigen Einsatzfall besprochen. Zum Abschluss konnte noch das neu errichtete

Feuerwehrdepot inklusive der dort befindlichen Einsatzleitung besichtigt werden.

Nach rund 1,5 Stunden tauschten wir mit der FF Erpersdorf, welche die zweite Gruppe bildete, und begaben uns auf das Gelände des Wärmekraftwerks Dürnröhr. Im neuen Feuerwehrhaus der Betriebsfeuerwehr Wärmekraftwerke GmbH stellte der Kommandant OBI Michael Redl die BTF vor. Dabei gab es sowohl einen Rückblick als auch eine Vorschau auf mögliche zukünftige Projekte. Anschließend konnte das neu angeschaffte HLF 3 der Betriebsfeuerwehr im neuen Feuerwehrhaus besichtigt werden.

Nach rund drei Stunden wurde die Begehung abgeschlossen, und alle Feuerwehren konnten in ihre Feuerwehrhäuser einrücken.



Atemschutzübung

„Brand in einem Bunker mit einer vermissten Person“ – so lautete die Alarmierung zur Atemschutzübung der FF Zwentendorf am Abend des 10. März 2025.

Unverzüglich nach der Alarmierung über Funk rückte das Rüstlöschfahrzeug zum Übungsort aus. Vor Ort angekommen, erkundete der zuständige Gruppenkommandant die Lage, um die Einsatzbefehle an die Mannschaft zu erteilen. Der bereits ausgerüstete Atemschutztrupp musste zur Menschenrettung mithilfe einer Schlauchleitung und der Wärmebildkamera in den stark verrauchten Bunker vorrücken. Parallel dazu wurde von der nächsten Wasserentnahmestelle eine Zubringleitung aufgebaut, um die Wasserversorgung sicherzustellen.

Die Personensuche gestaltete sich für den Atemschutztrupp als äußerst anspruchsvoll, da sich im Bunker mehrere Paletten, IBC-Container usw. befanden, die den Weg versperrten. Daher



musste der Raum taktisch klug abgesucht werden, ohne die Orientierung zu verlieren. Nach rund fünf Minuten konnte die vermisste Person gefunden und gerettet werden. Sofort nach der Übergabe der verletzten Person wurde diese durch weitere Kräfte der Feuerwehr Zwentendorf betreut.

Nachdem der Brand gelöscht war, wurde eine Druckbelüftung aufgebaut, um den Bunker so schnell wie möglich rauchfrei zu bekommen. Nach rund 30 Minuten war das Übungsszenario erfolgreich abgearbeitet. Nach dem Verstauen der Geräte und einer anschließenden Übungsnachbesprechung konnten die Einsatzkräfte wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.



Kombiübung UA-Zwentendorf

„Gebäudebrand - Groß, mehrere vermisste Personen" mit dieser Meldung startete am Mittwohabend, dem 19. März 2025, die Kombiübung des UA-Zwentendorf in Kleinschönbichl.

Kurz nach der Alarmierung rückte seitens der Feuerwehr Zwentendorf das Rüstlösch- und das Kommandofahrzeug aus. Am Berufungsort angekommen erhielt die FF-Zwentendorf den Auftrag, von der Rückseite des Gebäudes einen Innenangriff zur Personensuche und Brandbekämpfung zu starten.

Während sich die Mannschaft des Rüstlöschfahrzeugs für den Innenangriff vorbereitete und die Löschleitung aufbaute, wurde von der Besatzung des Kommandofahrzeugs der Ablaufposten für den hinteren Bereich gestellt. Gemeinsam mit der BTF EVN Wärmekraftwerke konnten nun zwei

Atemschutztrupps von der Rückseite in das Übungsobjekt vorrücken. Rasch konnten mehrere vermisste Personen, welche auf 3 Etagen verteilt waren, gefunden und gerettet werden. Parallel dazu wurde das Objekt von der vorderen Seite durch die Atemschutztrupps aller anderen Feuerwehren durchsucht und ebenfalls die Personenrettungen durchgeführt.

Nachdem alle vermissten Personen gerettet wurden, konnte schließlich der Brand lokalisiert und „gelöscht" werden. So konnte nach rund 45 Minuten von der Übungsleitung die Übung positiv beendet werden.

Nach dem Verstauen aller eingesetzten Geräte wurde eine gemeinsame Nachbesprechung durchgeführt, bei welcher etwaige Verbesserungsvorschläge seitens der Übungsüberwacher vorgebracht wurden.

Nach rund 1,5 Stunden konnten alle eingesetzten Feuerwehren wieder in die Feuerwehrhäuser einrücken.



Leistungstest unserer Atemschutzgeräteträger

Am Montagabend, dem 24. März 2025, wurde der jährliche Atemschutzleistungstest der Feuerwehr Zwentendorf durchgeführt. Hierbei mussten die Atemschutzgeräteträger den sogenannten "Fahrrad-Test" oder den



“Finnentest”, welcher aus 5 Stationen besteht, absolvieren.

Alle Kameraden konnten die jährliche Tauglichkeitsüberprüfung positiv absolvieren.



7 Kameraden haben die Basisausbildung erfolgreich abgeschlossen

Nach wochenlanger Vorbereitung im UA-Zwentendorf konnten am Samstagnachmittag, dem 29. März 2025, 7 Mitglieder der Feuerwehr Zwentendorf zum Abschlussmodul Truppmann in Michelhausen antreten.

Zusätzlich zum bereits davor erlernten Wissen in den eigenen Feuerwehren, wurde durch mehrere Feuerwehren des Abschnitts Atzenbrugg am Freitagnachmittag und Samstagvormittag die Basisausbildung in Michelhausen in den einzelnen Stationen vertieft und abgeschlossen.

Für die Prüfung mussten ein schriftlicher Test und eine zufällig ausgewählte Praxisstation absolviert werden. Alle Teilnehmer konnten die Stationen mit Bravour bewältigen und bestanden somit die Prüfung zum Truppmann.

Wir gratulieren allen Teilnehmern zum bestandenen Abschlussmodul.



Groß angelegte Inspektionsübung der Feuerwehren im Industriepark Pischelsdorf

Am Samstagnachmittag, dem 12. April 2025, wurde im Industriepark Pischelsdorf auf dem Werksgelände der AGRANA Stärke GmbH die diesjährige Inspektionsübung der sieben Freiwilligen Feuerwehren und der zwei Betriebsfeuerwehren der Gemeinde Zwentendorf abgehalten. Das Übungsszenario war eine Explosion in der LKW-Ethanolverladung, bei der mehrere Mitarbeiter verletzt wurden. Umgehend wurde die örtliche Betriebsfeuerwehr des Industrieparks zu diesem Einsatz alarmiert. Nach der Lageerkundung durch den Einsatzleiter wurde die Alarmstufe sofort auf B3 erhöht.

Mit der Alarmierung zu einem „B3 Fahrzeugbrand – Gefahrgut mit Menschenrettung“ um 14:00 Uhr wurden alle weiteren Feuerwehren zur Übung alarmiert. Während die nachrückenden Kräfte eintrafen, musste zusätzlich festgestellt werden, dass die Wasserversorgung sowie die stationäre Schaumlöschanlage durch den Unfall beschädigt wurden und daher nicht zur Verfügung standen.

Die ersteintreffenden Feuerwehren wurden umgehend zur Menschenrettung unter Atemschutz in Richtung der Verladestation entsendet. Die weiteren Kräfte bauten parallel eine Wasserversorgung von der Donau quer durch das Werksgelände auf. Gleichzeitig wurde begonnen, angrenzende Anlagenteile wie Rohrbrücken zu kühlen, um eine weitere Ausbreitung des Brandes zu verhindern. Rasch konnten die vier verletzten Mitarbeiter durch die Feuerwehrkräfte aus der Gefahrenzone gerettet und dem Rettungsdienst zur weiteren Behandlung übergeben werden.

Da es sich bei dem Brand um eine leicht brennbare Flüssigkeit handelte, musste zur Brandbekämpfung ein Schaumangriff durchgeführt werden. Durch den Einsatz von Schwerschäum konnten die Flammen rasch eingedämmt und schließlich vollständig gelöscht werden.

Mit dem „Brandaus“ wurde die Übung beendet, und die rund 100 Einsatzkräfte traten zur Übungsnachbesprechung an. Bei dieser erläuterte der Einsatzleiter V Tobias Hochmuth, nochmals das Übungsszenario sowie dessen Abarbeitung allen Teilnehmern.

Das Beobachtungsteam des Abschnittsfeuerwehrkommandos Atzenbrugg,



bestehend aus BR Johann Kellner, ABI Gerald Keiblinger, HBI Norbert Quixner, OBI Magdalena Draxler, HFM Georg Maitz und LM Werner Nacht, brachte im Anschluss seine Beobachtungen und etwaige Verbesserungsvorschläge vor.



Schulung technische Geräte

Am Montagabend, dem 14. April 2025, fand eine Schulung über die technischen Geräte der Feuerwehr Zwentendorf statt. Dabei wurden die unterschiedlichsten Geräte der Feuerwehr von den Kameraden geübt.



Einsatzübung in der Mittelschule Zwentendorf

Am Donnerstag, dem 12. Juni 2025, fand in der Mittelschule Zwentendorf eine groß angelegte Einsatzübung der Feuerwehr statt.

Annahme war ein Brand im Werkraum im Erdgeschoss. Der dabei entstehende Rauch breitete sich rasch über das Stiegenhaus des Altbaus aus, wodurch der Fluchtweg für je eine Klasse im 1. und 2. Obergeschoss blockiert wurde.

Dank der im gesamten Schulgebäude installierten automatischen Brandmeldeanlage wurde umgehend das Evakuierungssignal ausgelöst und die Feuerwehr Zwentendorf zu einem B1 GMA-Brand alarmiert.

Nach dem Eintreffen vor Ort ließ der Einsatzleiter aufgrund der Lage die Alarmstufe auf B2 erhöhen. Gemäß dem für das Schulobjekt hinterlegten Alarmplan wurden daraufhin die Feuerwehren Erpersdorf, Dürnrohr, Bärndorf sowie die Feuerwehr Tulln-Stadt mit der Drehleiter nachalarmiert. Noch vor dem Eintreffen der weiteren Kräfte führte die FF Zwentendorf eine erste Lageerkundung durch, errichtete die Einsatzleitung und ermittelte in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften die Zahl der vermissten Personen.

Mehrere Atemschutztrupps wurden zur Evakuierung der eingeschlossenen Klassen eingesetzt. Mit Fluchthauben ausgestattet, konnten die Schüler und Lehrkräfte in Kleingruppen durch das verrauchte Stiegenhaus ins Freie gebracht werden. Parallel dazu wurde über die Drehleiter eine Personenrettung vom Dach des Schulgebäudes durchgeführt. Noch während der Evakuierungsmaßnahmen wurde festgestellt, dass sich drei weitere Personen auf das Dach des Turnsaals im Innenhof retten konnten. Die Drehleiter erhielt den Auftrag, auch diese Personen zu retten. Hierfür musste sie ihre Position verändern und über den Hof des Rathauses anrücken, um die Rettung erfolgreich durchzuführen.

Nach etwa 45 Minuten waren alle Personen aus dem Gebäude gerettet und der simulierte Brand gelöscht. Nach erfolgter Entrauchung konnten alle Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte wieder in ihre Klassen zurückkehren und den Unterricht fortsetzen.

Zum Abschluss der Übung fand eine gemeinsame Nachbesprechung mit allen beteiligten Feuerwehren, der Schuldirektion und der



Bürgermeisterin statt, bei der das Einsatzgeschehen analysiert und Optimierungspotenziale diskutiert wurden.



Einsatzübung - zwei verletzte Kinder

Am Montagabend, dem 23. Juni 2025, wurde durch die Feuerwehr Zwentendorf eine Einsatzübung durchgeführt. Das Übungsszenario stellte einen Unfall zweier Kinder beim Spielen auf einer Hütte dar.

Ein Kind war abgestürzt und unter einem IBC-Container eingeklemmt, das zweite Kind hatte sich eine Wirbelsäulenverletzung zugezogen und befand sich noch auf dem Dach der Hütte. Bereits beim Eintreffen der Einsatzkräfte war klar: Beide Verletzten mussten gleichzeitig gerettet werden.

Die Aufgaben wurden klar aufgeteilt:

Die Mannschaft des Rüstlöschfahrzeugs übernahm die Rettung der eingeklemmten Person, die Besatzung des Tanklöschfahrzeugs begann zeitgleich mit der Rettung vom Dach. Zunächst wurde ein Zugang zum IBC-Container geschaffen. Der Behälter wurde beidseitig mit Hebekissen angehoben und laufend gesichert, um ein Nachrutschen zu verhindern. Nach dem erfolgreichen Anheben konnte die verletzte Person schonend gerettet werden.

Parallel dazu wurde mittels Steckleitern ein sicherer Zugang zum Dach geschaffen. Da bei der zweiten Person eine schonende Rettung wegen der vermuteten Wirbelsäulenverletzung oberste Priorität hatte, wurde sie mithilfe einer Korbschleiftrage und zwei Steckleiterteilen waagrecht und kontrolliert zu Boden gelassen. Nach erfolgreichem Abschluss der Übung fand eine kurze Nachbesprechung statt. Dabei wurden die verwendeten Geräte durchbesprochen und alternative Rettungsmöglichkeiten diskutiert.





Höhenrettungsübung im Kernkraftwerk

Die Rettung einer Person aus dem Druckbehälter des Kernreaktors des AKW Zwentendorfs war Anlass einer Höhenrettungsübung am Samstag, dem 12. Juli 2025. Die örtlich zuständige Feuerwehr Zwentendorf beübte gemeinsam mit der Höhenrettungsgruppe der Feuerwehr Tulln-Stadt das Reaktorgebäude.

Das ab 1972 gebaute Kernkraftwerk Zwentendorf wurde nach der Volksabstimmung 1978 nicht in Betrieb genommen. Da der Reaktor niemals mit dem radioaktiven Inventar bestückt war, handelt es sich beim Kernkraftwerk Zwentendorf um ein nicht kontaminiertes Kernkraftwerk. Der Kraftwerkseigentümer EVN AG stellt das Kraftwerk jährlich für zahlreiche Besuchergruppen zur Besichtigung aber auch Fachfirmen und Einsatzorganisationen zur Beübung zur Verfügung.

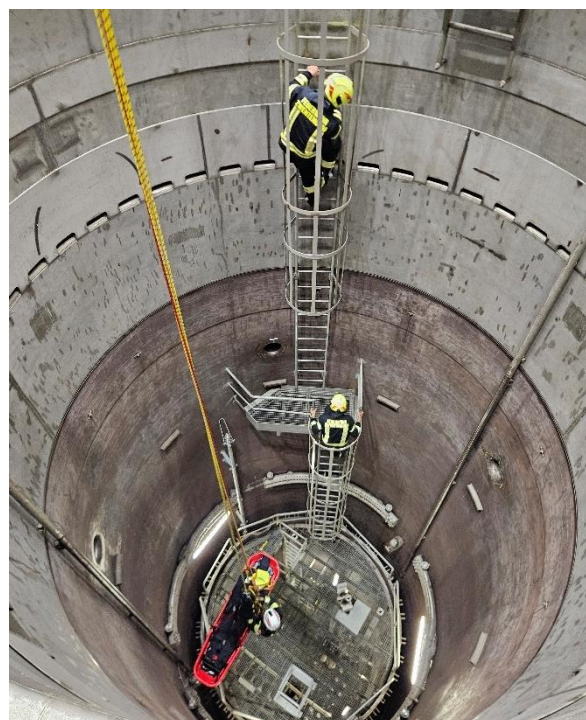
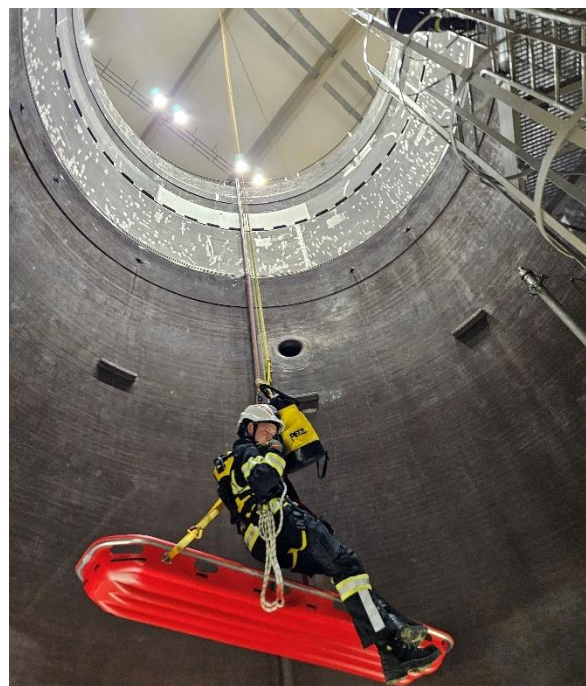
Als Übungslage wurde angenommen, dass eine Person bewusst die Absperrungen und Absturzsicherungen umging und in den offenen Druckbehälter des Kernreaktors stürzte. Da der Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen oder Kränen der Feuerwehr im Reaktorgebäude auf Grund der Lage in 40 Metern Höhe nicht möglich ist, wurde die Personenrettung mittels Seilzugangstechnik geplant.

Zur Schaffung von geeigneten Anschlagpunkten wurden über dem offenen Druckbehälter von der Maschine zur Manipulation der Brennelemente zur gegenüberliegenden Hallenseite zwei Tragseile gespannt. Auf den Tragseilen wurde ein Schlitten installiert. Mittels des Schlittens konnte der Höhenretter mit der Korbschleiftrage über dem Reaktor positioniert und hinabgelassen werden.

Nachdem die verunfallte Person für den Transport in der Korbschleiftrage gesichert war, wurden der Höhenretter samt Korbschleiftrage mittels Flaschenzugsystem aus dem Reaktor gehoben. Mittels Schlitten erfolgte der Versatz zum 40 Meter hohen Maschinenschacht, der auf die Nullebene des Reaktorgebäudes führt. Nach Ablassen des Höhenretters mit der zu rettenden Person durch den Maschinenschacht erfolgte die fiktive Übergabe an den Rettungsdienst.

Die Einsatzübung im Kraftwerk konnte nach rund 3,5 Stunden erfolgreich abgeschlossen werden. Nach der Übungsnachbesprechung durch die Kommandanten HBI DI Dr. Johannes Ofner (FF Tulln-Stadt) und OBI Tobias Hochmuth (FF

Zwentendorf) erfolgte der Übungsausklang beim gemeinsamen Mittagessen.





Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in Bronze absolviert

Am Freitagabend, dem 18. Juli 2025, stellten sich insgesamt neun Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zwentendorf der Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in der Stufe Bronze. Ziel dieser Prüfung ist es, die praktische und theoretische Einsatzvorbereitung zu festigen und ein sicheres, standardisiertes Vorgehen im Brandeinsatz zu gewährleisten.

Für den Erwerb dieses Abzeichens muss eine Löschgruppe, bestehend aus neun Mitgliedern, einen genormten Löschangriff unter realitätsnahen Bedingungen durchführen.

Zusätzlich werden in den Disziplinen Knotenkunde, Erste Hilfe sowie bei Fragen zur Kennzeichnung von Schadstoffen umfassende Kenntnisse abgeprüft.

Unter den wachsamen Augen des Prüferteams des Bezirksfeuerwehrkommandos Tulln unter der Leitung von Hauptprüfer ABI Gerald Keiblinger konnte die gesamte Gruppe die Ausbildungsprüfung erfolgreich absolvieren. Die gezeigten Leistungen zeugten von hoher Einsatzbereitschaft, guter Vorbereitung und professionellem Teamwork.

Das Abzeichen „Ausbildungsprüfung Löscheinsatz – Bronze“ erhielten:

LM Martin Kordule (GRKDT)

LM Gerald Angerer (MA)

LM Michael Griessler jun. (ME)

LM Andreas Jedlicka (ATRF)

LM Martin Budovinszky (ATRM)

FM Maximilian Deutsch (WTRF)

OLM Christian Richter (WTRM)

OFM Katrin Emsenhuber (STRF)

OBI Tobias Hochmuth (STRM)

Die Feuerwehr Zwentendorf gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zur bestandenen Ausbildungsprüfung.



Schadstoffschulung der FF-Zwentendorf

Am Montagabend, dem 06. Oktober 2025, wurde durch die Freiwillige Feuerwehr Zwentendorf eine Schadstoffschulung durchgeführt.

Im Rahmen dieser Ausbildung wurden die Grundlagen bei Schadstoffeinsätzen sowie die verschiedenen Schutzstufen besprochen und anschließend in der Praxis geübt.

Bereits beim Anlegen der Schutzanzüge zeigte sich, dass gute Zusammenarbeit und Geschick gefragt sind. Nachdem die Station mit den Schutzanzügen abgeschlossen war, folgte eine Einschulung in den Umgang mit dem Mehrgasmessgerät. Auch hier hatten alle Mitglieder die Möglichkeit, die unterschiedlichen Einstellungen und Abläufe mit dem Gerät praktisch zu trainieren.





Kombiübung im Donauhof Zwentendorf

Am Mittwochabend, dem 22. Oktober 2025, wurden die Feuerwehren der Gemeinde Zwentendorf mit dem Meldebild

„B3 – Gebäudebrand, viele Personen“ zur Kombiübung in Zwentendorf alarmiert.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte stellte die örtlich zuständige Feuerwehr Zwentendorf folgende Übungslage fest:

Im Bereich der Kegelbahn im Keller des Donauhofs war ein Brand ausgebrochen. Dichter Rauch hatte sich bereits im gesamten Keller ausgebreitet. Von einer Schulklasse, die sich zu diesem Zeitpunkt im Keller aufhielt, wurden noch neun Kinder vermisst.

Unverzüglich wurde ein Atemschutztrupp des Rüstlösch-Zwentendorf mit einer Löschleitung zur Menschenrettung in den Keller entsendet.

Parallel dazu wurde durch das Kommandofahrzeug die Einsatzleitung aufgebaut. Nach dem Eintreffen weiterer Feuerwehren wurden zusätzliche Atemschutztrupps zur Menschenrettung eingesetzt. Durch die Brandschutzpläne wurde bekannt, dass es eine zweite Stiege in den Kellerbereich gibt. Über diesen Zugang konnte ein weiterer Ablaufposten eingerichtet werden, sodass zusätzliche Trupps über die zweite Stiege in das Brandobjekt vordringen konnten.

Nach und nach konnten alle vermissten Kinder gefunden, gerettet und an den SAN-Platz übergeben werden, wo sie weiter betreut wurden. Parallel dazu richtete die Feuerwehr Heiligeneich den Atemschutzsammelplatz ein. Nachdem alle vermissten Personen gerettet waren, konnte „Brand aus“ gegeben werden und mit den Belüftungsmaßnahmen begonnen werden. Nach rund 45 Minuten konnte die Übung erfolgreich abgeschlossen werden. Im Anschluss fand eine Nachbesprechung im Saal des Donauhofs statt, bei der die Übungsabläufe besprochen und wertvolle Erkenntnisse für zukünftige Einsätze gewonnen wurden.



Atemschutz-Schulung

Am Montagabend, dem 10. November 2025, fand im Feuerwehrhaus Zwentendorf eine Atemschutzschulung statt.

In Vorbereitung auf die bevorstehende Übung im Brandhaus wurden zunächst in der Theorie verschiedene Abläufe und Szenarien besprochen – darunter das Schlauchmanagement, die Türöffnung sowie das Vorgehen in Notfallsituationen während eines Atemschutzeinsatzes.

Im Anschluss daran wurden die theoretisch besprochenen Inhalte in der Praxis umgesetzt. So übten mehrere Trupps die Türöffnung in einen Brandraum, vertieften das Schlauchmanagement und trainierten den Einsatz des Rauchvorhangs, der im Ernstfall eine Ausbreitung von Rauch in weitere Gebäudeteile verhindern soll.

Nach rund zwei Stunden konnte die Schulung abgeschlossen werden.





Erfolgreiche Ausbildungsprüfung Atemschutz – 1x Gold und 1x Bronze für Kameraden der Feuerwehr Zwentendorf

Am 12. November 2025 stellten sich insgesamt neun Kameraden der Betriebsfeuerwehr Donau Chemie der herausfordernden Ausbildungsprüfung Atemschutz in den Stufen Bronze, Silber und Gold. Unter ihnen befanden sich auch zwei Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Zwentendorf, Tobias Hochmuth und Stefan Mayer.

Nach wochenlanger Vorbereitung und zahlreichen Übungsstunden bewiesen die Teilnehmer ihr Können in vier praxisnahen Stationen:

Ausrüsten im Fahrzeug

Innerhalb von 150 Sekunden musste der Atemschutztrupp vollständig einsatzbereit sein.

Personensuche

In einem verrauchten Raum war eine Person innerhalb von 500 Sekunden zu finden und zu retten – inklusive Erkennen und Melden von Gefahrenquellen.

In der Stufe Gold wurde die Aufgabe noch anspruchsvoller: Nach erfolgreicher Personensuche „verlor“ ein Kamerad das Bewusstsein und musste von den übrigen Truppmitgliedern gerettet werden.

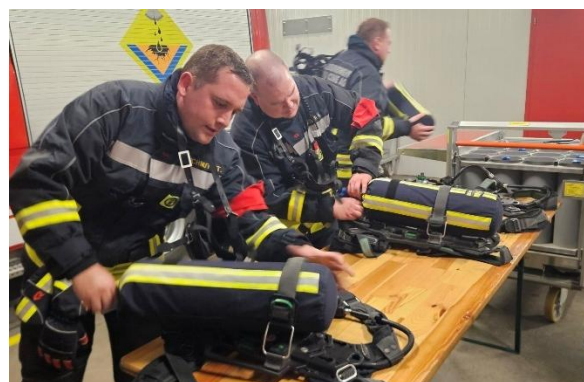
Löschangriff über eine Hindernisstrecke

Neben dem korrekten Vorgehen standen Kommunikation und Teamarbeit im Fokus. In der Stufe Gold war nach der Bewältigung der Strecke ein sofortiger Rückzug über den gesamten Hindernisweg erforderlich – eine kräftezehrende Zusatzaufgabe, die höchste Konzentration verlangte.

Geräteversorgung

Zum Abschluss wurde die Einsatzbereitschaft der Geräte innerhalb einer vorgegebenen Zeit wieder vollständig hergestellt.

Tobias Hochmuth meisterte die Ausbildungsprüfung in der Stufe Gold, Stefan Mayer absolvierte sie erfolgreich in der Stufe Bronze.



Übung der Feuerwehr Zwentendorf im Brandhaus Tulln

Am Samstag, dem 22. November 2025, absolvierte die Feuerwehr Zwentendorf eine umfassende Ausbildungsübung im Brandhaus des NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrums Tulln. Nach dem Eintreffen und einer kurzen Unterweisung um 07:30 Uhr starteten die beiden Atemschutztrupps mit insgesamt sechs Mitgliedern in den ersten Übungsdurchgang. Dieser begann mit einem Brand im Erdgeschoss, der von einer Küche ausging. Über eine Wendeltreppe arbeiteten sich die Trupps weiter in das Obergeschoss vor, wo ein Zimmerbrand angenommen wurde. Im zweiten Durchgang wurde ein vollständiges Einsatzszenario nachgestellt. Die Atemschutztrupps rüsteten sich bereits während der Anfahrt in den Fahrzeugen aus. Vor Ort erhielt der Gruppenkommandant die Lageinformation, dass es im Gebäude brenne und eine Person vermisst werde. Unverzüglich wurde ein Innenangriff mit einer C-Löschleitung gestartet.



Auch in diesem Szenario gelang es beiden Trupps, die vermisste Person zu retten und den Brand erfolgreich zu löschen.

Nach dem Verstauen der Geräte und einer gemeinsamen Übungsnachbesprechung konnte von Tulln abgerückt werden. Gegen 12:00 Uhr waren in Zwentendorf alle Gerätschaften wieder vollständig versorgt, womit die Übung abgeschlossen war.



Begehung Rosenhotel Zwentendorf

Nach den umfangreichen Umbauarbeiten sowie dem Einbau einer neuen Brandmeldeanlage fand am Montagabend, dem 01. Dezember 2025, eine Begehung des „neuen“ Rosenhotels in Zwentendorf durch die Feuerwehr statt. Zu Beginn wurden die aktualisierten Brandschutzpläne sowie die nun geänderten Zugangswege vorgestellt. Anschließend präsentierte man die angepassten Alarmpläne und mögliche Einsatzszenarien. Danach wurde das gesamte Gebäude begangen und noch offene Fragen gemeinsam mit den Besitzern geklärt. Solche Begehungen sind für die Feuerwehr von besonderem Wert, da im Ernstfall wertvolle Zeit eingespart werden kann und die Einsatzkräfte über wichtige Ortskenntnisse verfügen. Nach rund 1,5 Stunden konnte die Begehung erfolgreich abgeschlossen werden.



Kurse

Um unseren Ausbildungsstand immer aktuell zu halten, wurden auch im Jahr 2025 wieder zahlreiche Kurse absolviert.

In Summe wurden 37 Kurse von 59 Mitgliedern besucht.



Feuerwehrball

Am Samstag, dem 11. Jänner 2025, fand wieder der Feuerwehrball der FF-Zwentendorf im Donauhof Zwentendorf statt.

Mit dem Eintanzen der Kameraden der Feuerwehr Zwentendorf konnte der Ball durch Kommandant OBI Tobias Hochmuth um 20:30 Uhr eröffnet werden.

Im Anschluss an die Eröffnung startete der Barbetrieb im Foyer und das Jokerspiel im kleinen Saal.

Um schöne Erinnerungen zu schaffen, konnten alle Gäste heuer den erstmals aufgestellten Fotomirror mit den passenden Requisiten nutzen.

Pünktlich um 23:00 Uhr startete die Tombolaverlosung mit großartigen Preisen, auch auf diesem Wege möchten wir allen Gewinnern nochmal recht herzlich gratulieren.

Bei der traditionellen Mitternachtseinlage, welche durch die Kameraden der FF-Zwentendorf durchgeführt wurde, konnte heuer der Musikantenstadl vorgeführt werden.

Wir bedanken uns bei allen Gästen und hoffen, Sie beim Feuerwehrball am 10. Jänner 2026 wieder begrüßen zu dürfen.



Anschaffung Korbschleiftrage

Die EVN AG unterstützt seit jeher die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Zwentendorf/Donau, so auch in diesem Jahr mit einem namhaften Betrag zum Ankauf einer Korbschleiftrage.

Die Feuerwehr Zwentendorf ist ständig darauf bedacht, die optimale Ausrüstung zu verwenden, damit Einsätze professionell und sicher durchgeführt werden können.

So wurde vor kurzer Zeit eine Korbschleiftrage angekauft, welche eine große Unterstützung bei Menschenrettungen ist.

So können verletzte Personen damit so schonend wie möglich entweder waagrecht oder auch senkrecht gerettet werden. Mit speziellem Zubehör kann die Trage an einem Kran, einer Kranseilwinde oder auch an einer Drehleiter fixiert werden, um Personenrettung auch aus Höhen und Tiefen durchführen zu können.

Auch auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei der EVN AG für die großartige Unterstützung bedanken.





Mitgliederversammlung

Am Freitag, dem 21. Februar 2025, fand im Restaurant Altonno die jährliche Mitgliederversammlung der FF-Zwentendorf statt.

Kommandant OBI Tobias Hochmuth begrüßte neben den Feuerwehrmitgliedern auch den Vizebürgermeister Horst Scheed, Ehrenmitglied Hermann Kührtreiber, UAKDT HBI Martin Kaufmann, ELFARZT Karl Winnisch und EBR Johann Zanitzer.

Im Anschluss folgten die Rückblicke auf das vergangene Jahr 2024, präsentiert von KDT OBI Tobias Hochmuth und KDT Stv. BI Norbert Mayer. Sie berichteten von einem besonders herausfordernden Jahr, das durch ein schwerwiegendes Hochwasserereignis geprägt war.

Aber auch abseits des Hochwassers wurde im Jahr 2024 ein neuer Einsatzrekord bei der Feuerwehr Zwentendorf verzeichnet. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 102 Einsätze abgewickelt.

Darüber hinaus berichteten alle Sachbearbeiter und Chargen über die Aktivitäten in ihren jeweiligen Fachbereichen, was die Vielseitigkeit der Feuerwehrrarbeit verdeutlichte. Anschließend wurde durch Vizebürgermeister Horst Scheed über die aktuellen und zukünftigen Projekte der Gemeinde berichtet. Er betonte, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und der Gemeinde ist.

Im Anschluss konnten folgende Mitglieder ernannt bzw. befördert werden:

Zum **Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation** wurde ernannt:

- **OFM Katrin Emsenhuber**

Zum **Löschmeister** wurde befördert:

- **OFM Gerald Angerer**
- **OFM Andreas Jedlicka**
- **FM Martin Kordule**

Zum **Oberlöschmeister** wurde befördert:

- **LM Stefan Götz**

Nach rund 3 Stunden und einem abschließenden neuen Mannschaftsfoto konnte die diesjährige Mitgliederversammlung geschlossen werden.



Faschingsumzug

Am 01. März 2025 fand der diesjährige Faschingsumzug in Zwentendorf statt.

Traditionell nahm auch die Feuerwehr Zwentendorf wieder mit einer Gruppe daran teil. Diesmal erschien unsere Gruppe im Stil der "Old School Feuerwehr", da wir in diesem Zuge auch durch dessen "letzte Fahrt" Abschied von unserem treuen Mannschaftstransportfahrzeugs nahmen.

Mit alten Uniformen, Spinnenhelmen und der historischen Tragkraftspritze bewaffnet, feierten wir bis spät in die Nacht.





Maibaum

Am 30. April 2025 stellte die Feuerwehr Zwentendorf wieder ihren Maibaum traditionell beim Feuerwehrhaus auf.

Der Maibaum wurde wieder eigens von unserer Mannschaft aus einem Wald in Göttweig geholt und sicher nach Zwentendorf gebracht. Dort wurde der prächtige Baum mit einem traditionellen Kranz mit bunten Bändern geschmückt und mit Unterstützung eines Krans der Fa. Hummer aufgestellt.

Im Anschluss an das Aufstellen lud das Kommando zum gemütlichen Beisammensein beim Feuerwehrhaus ein. Bei Bratwürsteln, Käsekrainern und kühlen Getränken ließ man den Abend in geselliger Atmosphäre ausklingen. Das Kommando der Feuerwehr Zwentendorf bedankt sich herzlich bei allen Kameraden für den gelungenen Baum.



Unsere Feuerwehrjugend war auch dieses Jahr wieder engagiert im Einsatz. Mit einem spannenden Schätzspiel zogen sie durch die Reihen - in unserem umgebauten Feuerlöcher befanden sich diesmal 373 Kapseln. Außerdem wurden beim Jugendstand am Freitag wieder die beliebten Feuerflecken angeboten.

Ein musikalisches Highlight bot die Band "Achtung", welche heuer zum ersten Mal unsere Besucher durch die Samstagnacht begleitete. Am Sonntag sorgte wieder der Musikverein Zwentendorf mit einem schwungvollen Frühschoppen für beste Stimmung und rundete das Fest wunderbar ab.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Gästen, Unterstützern, Helfern sowie bei den Gewerbetreibenden, die unser Feuerwehrfest möglich gemacht haben.



Feuerwehrfest

Von 09. bis 11. Mai 2025 fand wieder unser beliebtes Feuerwehrfest in der Halle der Firma Hummer statt. An allen drei Tagen durften wir zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen und gemeinsam ein stimmungsvolles Fest feiern.

Bei unseren beiden Tombolaverlosungen konnten heuer insgesamt 80 Preise verlost werden – wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern nochmals herzlich!





Dienstbesprechung mit Beförderungen und Verleihung der Katastropheneinsatzmedaille

Am Montagabend, dem 26. Mai 2025, fand im Feuerwehrhaus Zwentendorf eine Dienstbesprechung der Feuerwehr Zwentendorf statt. Neben organisatorischen Themen und der Nachbesprechung des diesjährigen Feuerwehrfests stand dieser Abend ganz im Zeichen der Anerkennung für besonderes Engagement und herausragende Leistungen. Beförderungen

Im Rahmen der Besprechung konnten drei Mitglieder durch Kommandant OBI Tobias Hochmuth und Kommandant-Stellvertreter BI Norbert Mayer befördert werden:

Zum **Feuerwehrmann** wurden befördert:

- **PFM Philipp Haidinger**
- **PFM Alexandra Jedlicka**

Zum **Löschmeister** wurde befördert:

- **FM Stefan Mayer**

Verleihung der Katastropheneinsatzmedaille
Nach Abschluss der regulären Besprechung und der Festnachbereitung wurde die Katastropheneinsatzmedaille an jene Kameradinnen und Kameraden verliehen, die im Rahmen der Hochwasserkatastrophe 2024 unter äußerst schwierigen Bedingungen im Einsatz standen.

Kommandant OBI Tobias Hochmuth dankte allen Anwesenden für ihre Einsatzbereitschaft und betonte die Bedeutung des kameradschaftlichen Zusammenhalts – gerade in Zeiten zunehmender Herausforderungen durch Naturkatastrophen. Nach rund drei Stunden konnte die Besprechung geschlossen werden, und der Abend klang in kameradschaftlichem Beisammensein aus.



Zusätzliche Feuerwehr- bzw. Zivilschutzsirene für Zwentendorf

Um die flächendeckende Alarmierung der Bevölkerung im Einsatz- oder Katastrophenfall sicherzustellen, wurde in Zwentendorf eine zusätzliche Feuerwehr- bzw. Zivilschutzsirene installiert.

Die bislang einzige Sirene am Feuerwehrhaus Zwentendorf konnte aufgrund des stetigen Wachstums der Ortschaft und baulicher Veränderungen nicht mehr das gesamte Ortsgebiet ausreichend abdecken. Nach gemeinsamer Analyse und Abstimmung durch die Freiwillige Feuerwehr Zwentendorf und die Marktgemeinde wurde daher beschlossen, eine zweite Sirene zu installieren.

Diese neue Sirene wurde am Donnerstag, dem 12. Juni 2025, auf dem Pumpwerk der Gemeinde im Gewerbepark Zwentendorf montiert. Dabei handelt es sich um ein modernes, elektronisches Modell, das nicht nur besonders leistungsstark ist, sondern auch über Akkus betrieben werden kann. Das bedeutet: Selbst bei einem Stromausfall ist eine manuelle Auslösung der Sirensignale weiterhin möglich.

Durch diese Maßnahme wird die Sicherheit der Bevölkerung weiter erhöht. Alle Sirensignale – ob Probealarm, Feuerwehreinsatz oder Zivilschutzsignal – sind nun in einem deutlich größeren Bereich des Orts hörbar.

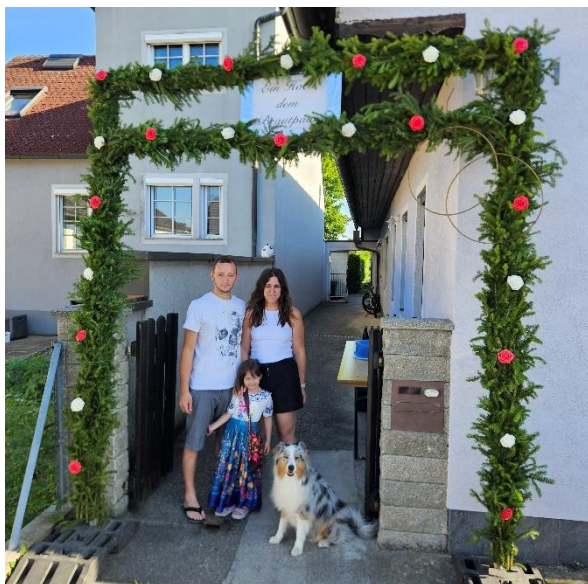
Wir danken allen Beteiligten für die rasche Umsetzung dieses wichtigen Projekts!





Schwibbogen für Christina und Stefan

Am Freitag, dem 20. Juni 2025, wurde für unseren Gruppenkommandant Stefan und seine Christina zur bevorstehenden Hochzeit traditionell ein Schwibbogen aufgestellt. Der bereits im Vorhinein geflochtene Bogen wurde vor dem Eingang zum Haus angebracht und an das bald verheiratete Paar übergeben.



Feuerwehr Erlebnistag

Am 11. Juli 2025 fand der Feuerwehr Erlebnistag statt. Ein Tag voller Action, Spaß und spannender Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr. Bei tollem Wetter konnten große und kleine Besucherinnen und Besucher an verschiedenen Stationen selbst aktiv werden.

Besonders beliebt war das Kistenklettern. Einige mutige Teilnehmende erreichten beeindruckende Höhen. Beim Kübelspritzen war Zielgenauigkeit gefragt, beim Schlauchkegeln kam es auf Geschick an. Auch die Fahrzeuge der Feuerwehr durften aus nächster Nähe erkundet werden. Viele Kinderaugen leuchteten beim Blick in die Einsatzwagen.

Das große Highlight des Tages war die Einsatzvorstellung. Gezeigt wurde ein

realistisches Szenario – mit Martinshorn, Anfahrt und Löschangriff. Die Gäste konnten live miterleben, wie ein Einsatz abläuft und wie schnell jeder Handgriff sitzen muss.





Schwibbogen für Lena und Thomas

Nachdem wir erfahren haben, dass sich Lena und Thomas im Urlaub das JA-Wort gegeben haben, wollten wir den beiden eine besondere Freude bereiten. Als Überraschung wurde am Tag vor ihrer Rückkehr ein Schwibbogen für sie vorbereitet und bei ihnen zu Hause aufgestellt – ein kleiner Willkommensgruß und ein Zeichen unserer Freude über ihre Hochzeit.

Wir wünschen dem frisch vermählten Paar von Herzen alles Liebe und Gute für ihre gemeinsame Zukunft!



Neues Versorgungsfahrzeug für die Feuerwehr Zwentendorf

Um den Dienst- und Einsatzbetrieb der Freiwilligen Feuerwehr Zwentendorf noch effizienter gestalten zu können, wurde ein gebrauchter VW Caddy angekauft und in Eigenregie zu einem Feuerwehrfahrzeug umgebaut.

Das Fahrzeug wurde als Gebrauchtwagen in Wien erworben und in den vergangenen Monaten umfassend adaptiert. Neben einer neuen Beklebung wurde ein Fahrzeugfunkgerät sowie ein Blaulichtbalken mit integrierter Umfeldbeleuchtung installiert. Der Caddy trägt nun den Funkrufnamen „Versorgung Zwentendorf“ und steht ab sofort als Versorgungsfahrzeug (VF) zur Verfügung. Das neue Fahrzeug wird vorwiegend für Transportfahrten im Rahmen des Dienstbetriebs eingesetzt. Insbesondere im Bereich der Feuerwehrjugend stellt das Fahrzeug eine wertvolle Unterstützung dar. Auch im Einsatzfall bietet der Caddy eine praktische Ergänzung: Mannschaft und Gerätschaften können rasch und

flexibel an den Einsatzort gebracht werden. Dank der kompakten Bauweise eignet sich das Fahrzeug besonders gut für schwer zugängliche Einsatzstellen, wie etwa in Augebieten oder engen Straßen, wo größere Fahrzeuge an ihre Grenzen stoßen.

Ein großer Dank gilt allen Kameraden, die in unzähligen Stunden ihrer Freizeit den Umbau ermöglicht haben.



Familienfest in Zwentendorf

Am 24. August 2025 war die Feuerwehr Zwentendorf wieder beim Familienfest vertreten. Die Kameraden der Feuerwehr sorgten mit einer Badeschaumparty, Sprühnebel und Kübelspritzen für jede Menge Spaß und eine willkommene Abkühlung bei den anwesenden Gästen. Besonders die Kinder hatten große Freude daran, sich im kühlen Nass zu erfrischen.



Schwibbogen für Katrin und Tobias

Am Freitag, dem 12. September 2025, wurde für unseren Kommandanten Tobias und seine Katrin zur bevorstehenden Hochzeit traditionell ein Schwibbogen aufgestellt.

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr gratulieren herzlich und wünschen dem Paar alles Gute für die gemeinsame Zukunft.



Wir gratulieren Katrin und Tobias nochmals herzlich und wünschen für die gemeinsame Zukunft alles Gute!



Hochzeit von Katrin & Tobias

Am 20. September 2025 durfte die Feuerwehr Zwentendorf an der Donau einen ganz besonderen Anlass begleiten. Nach der Trauung von unserer Sachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit Katrin und unserem Kommandanten Tobias fand vor der Kirche eine Agape statt, die von unserer Feuerwehr ausgerichtet wurde.

Bereits am Vormittag trafen sich einige Kameradinnen und Kameraden, um alles vorzubereiten. Gemeinsam sorgten wir dafür, dass beim Auszug des frisch vermählten Paares alles bereitstand.

Die Hochzeitsgesellschaft, rund 250 Personen, konnte bei herrlichem Spätsommerwetter auf das Brautpaar anstoßen. Nach einem kleinen Spiel und Übergabe eines Geschenkes übernahmen unsere Mitglieder die Ausgabe der Getränke und Speisen und halfen im Hintergrund, damit alles reibungslos ablief.

Nach einigen gemütlichen Stunden packten wir gemeinsam wieder zusammen und brachten das Material ins Feuerwehrhaus zurück. Die Stimmung war ausgezeichnet und das Brautpaar zeigte sich sichtlich dankbar für die Unterstützung.





Abschlussfeier als Dankeschön für ein erfolgreiches Jahr

Am Abend des 11. Oktober 2025 fand im Feuerwehrhaus Zwentendorf unsere Jahresabschlussfeier statt. Ein großes Dankeschön an alle, die uns im vergangenen Jahr auf verschiedenste Weise unterstützt haben! Kommandant Tobias Hochmuth eröffnete den Abend mit ein paar Worten und bedankte sich bei allen Kameradinnen und Kameraden, Helferinnen und Helfern sowie bei den Familien. Im Anschluss wurde unseren vier Jugendlichen, die am selben Tag das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold erfolgreich bestanden haben, ein kleines Geschenk überreicht – herzliche Gratulation nochmals zu dieser großartigen Leistung! Danach folgte eine Diashow auf das vergangene Jahr, die viele schöne und lustige Momente in Erinnerung rief. Anschließend wurde gemeinsam gegessen – fürs leibliche Wohl war natürlich bestens gesorgt. In gemütlicher Runde konnte der Abend ausklingen.



Überstellung in den Aktivdienst

Am 17. Dezember 2025, seinem 15. Geburtstag, wurde Jonas Henninger von der Feuerwehrjugend der FF-Zwentendorf in den Aktivdienst überstellt. Die Überstellung erfolgte durch Kommandant OBI Tobias Hochmuth gemeinsam mit Jugendbetreuer BM Martin Budovinszky. Beide zeigten sich erfreut über den nächsten Schritt in Jonas' Feuerwehrlaufbahn und bedankten sich für seinen Einsatz und seine Motivation während der Zeit in der Feuerwehrjugend. Jonas hat in der Jugendgruppe großes Interesse am Feuerwehrwesen gezeigt und war stets

engagiert bei den Jugendstunden und Aktivitäten dabei. Mit dem Wechsel in den Aktivstand beginnt für ihn nun die weitere Ausbildung im Feuerwehrdienst und das Hineinwachsen in den Einsatzbetrieb.

Die FF-Zwentendorf freut sich über den Nachwuchs im Aktivdienst und wünscht Jonas viel Erfolg bei der Ausbildung sowie eine stets sichere Rückkehr von allen Übungen und Einsätzen.



Feuerwehr Zwentendorf im Weihnachtsdorf

Am 20. Dezember 2025 durfte die Feuerwehr Zwentendorf auch heuer wieder die Besucher des Weihnachtsdorfes mit einem Stand verköstigen. Unsere Kameraden boten frischen Punsch, Glühwein sowie einige hochprozentige Spezialitäten an. Hungerige Besucher konnten sich zudem an frisch gegrillten Bratwürsten, Käsekrainer und Pommes erfreuen.



Wir mussten uns verabschieden von:

- ELM Alois Haidinger

Wir gratulieren zum Geburtstag:

- Stefan Mayer zum 30. Geburtstag
- Norbert Mayer zum 40. Geburtstag
- Thomas Kainz zum 60. Geburtstag
- Martin Preisberger zum 50. Geburtstag
- Michael Jedlicka zum 40. Geburtstag



Wir gratulieren zur Geburt:

- Vanessa Gangelmayer und Martin Budovinszky zur Geburt ihrer Tochter Johanna

Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder:

- JFM Benjamin Bader
- JFM Matteo Göschl





Freiwillige Feuerwehr
Zwentendorf a. d. D.

DU FEHLST!

WIR BRAUCHEN VERSTÄRKUNG



MACH MIT!



Bei der Feuerwehr erlebst du alles,
was dir wichtig ist.

Ohne Helfer keine Hilfe!

*Wir suchen motivierte und engagierte
Kameraden (m/w)
und brennen darauf, dich kennen zu
lernen:*

zwentendorf.3435@feuerwehr.gv.at



Abnahme Erprobung & Erprobungs-Spiel

Am 18. März 2025 fand im Feuerwehrhaus die Abnahme der Erprobung und des Erprobungsspiels der Feuerwehrjugend Zwentendorf statt.

Die Jugendlichen wurden an verschiedenen Stationen über ihr Wissen in der eigenen Feuerwehr geprüft.

Dazu zählten beispielsweise der Umgang mit Geräten für den Brand- und technischen Feuerwehreinsatz, Kenntnisse über Leinen und Knoten, Wasserentnahmestellen und die richtige Bedienung eines Überflurhydranten, die Auswahl passender Bekleidung und der richtige Einsatz von Kleinlöschgeräten wie der Kübelspritze, der Löschdecke und des Feuerpatschens.

Zusätzlich mussten sie zahlreiche Fragen aus dem Feuerwehralltag richtig beantworten.

Wir gratulieren den Teilnehmern zu folgenden Leistungen:

- **Tobias H.** zum 2. Erprobungs-Spiel
- **Astrid, Tobias B., Jonas, Markus und Stefan** zur 2. Erprobung
- **Justin** zur 3. Erprobung

Nach den abschließenden Worten von Unterabschnittskommandant HBI Martin Kaufmann wurden den stolzen Kameraden die neuen Abzeichen und Dienstgrade durch Kommandant OBI Tobias Hochmuth verliehen.



Übung für den Wissenstest

Im Rahmen der intensiven Vorbereitung auf den diesjährigen Wissenstest der Feuerwehrjugend stand diese Woche das Thema "Anwendung von Feuerlöschern" im Mittelpunkt der Ausbildung.

Unter der Anleitung unserer Jugendbetreuer lernten die Jugendlichen die verschiedenen Brandklassen (A, B, C, D, F) kennen und konnten die passende Zuordnung von Löschmitteln zu den jeweiligen Brandarten üben. Besonderes Augenmerk wurde auf die praktische Handhabung von Feuerlöschern gelegt – von der richtigen Bedienung über die Sicherheitsabstände bis hin zur Löschtechnik bei unterschiedlichen Brandarten.

Besprochen wurden unter anderem:

- Brandklassen und deren typische Brennstoffe
- Verschiedene Arten von Feuerlöschern (Wasser, Schaum, Pulver, CO₂, Fettbrandlöscher)
- Der richtige Löschvorgang – Sicherheitsstift, Teststoß, Windrichtung, Glutbereich

Ein besonderer Fokus lag auch auf den Gefahren bei falscher Anwendung, wie etwa dem Einsatz von Wasser bei Fettbränden oder elektrischen Anlagen. Zusätzlich wurde das Verhalten bei besonderen Gefahrensituationen wie dem Erhitzen von Spraydosen im Feuer thematisiert. Die Jugendlichen lernten, dass Spraydosen unter Hitzeeinwirkung explodieren können und deshalb ein erhöhtes Gefahrenpotenzial darstellen – sowohl für Einsatzkräfte als auch für umstehende Personen.





Erfolgreiche Teilnahme der Feuerwehrjugend Zwentendorf am Wissenstest und Wissenstestspiel

Am Samstag, dem 29. März 2025, bewiesen die Mitglieder der Feuerwehrjugend Zwentendorf erneut ihr umfangreiches Wissen und Können beim Wissenstest sowie dem Wissenstestspiel. Alle Teilnehmer meisterten die gestellten Aufgaben mit großem Erfolg und konnten sich über verdiente Auszeichnungen freuen.

Wir gratulieren herzlich:

Zum Abzeichen in Gold:

- **Ivano**
- **Jonas**
- **Stefan**
- **Tobias B.**

Zum Abzeichen in Silber:

- **Astrid**
- **Markus**
- **Justin**

Teilnehmer des Wissenstestspiels:

- **Tobias H.** zum Abzeichen in Silber

Diese hervorragenden Leistungen zeigen das Engagement und die ausgezeichnete Ausbildung unserer Feuerwehrjugend. Wir sind stolz auf euch und freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Erfolge!



BeeWild – Feuerwehrjugendwoche 2025

Die Feuerwehrjugend Zwentendorf nahm an der Aktion „BeeWild“ teil und leistete einen kreativen Beitrag zum Artenschutz. Aus alten Feuerlöschern bauten die Jugendlichen eine Nisthilfe für Wildbienen sowie eine Bientränke.

Die benötigten Materialien wurden selbst gesammelt und mit viel Engagement verarbeitet. Mit diesem Projekt setzt die Feuerwehrjugend ein starkes Zeichen für den Schutz der Natur und Artenvielfalt.



Bezirkslager der Feuerwehrjugend

Von 06. bis 08. Juni 2025 fand am Sportplatz in Großriedenthal das Bezirkslager der Feuerwehrjugend aus dem Bezirk Tulln statt. Am frühen Freitagnachmittag trafen alle Jugendgruppen am Lagergelände ein. Anschließend wurde sofort mit dem Zeltaufbau begonnen. Nachdem alle Zelte aufgebaut und eingerichtet waren, fand um 19:00 Uhr die Lagereröffnung statt. Am Samstagnachmittag machten wir uns nach dem Mittagessen auf den Weg zur



Lagerolympiade. Diese führte rund 6 km durch die Ortschaft Großriedenthal. Unterwegs mussten verschiedene Geschicklichkeits- und Wissensspiele absolviert werden.

Am Sonntag stand um 09:00 Uhr der Lagerabschluss mit einer gemeinsamen Messe auf dem Programm.

Nach dem anschließenden Zeltabbau konnte die Heimreise angetreten werden. Zu Hause angekommen, wurde noch alles gereinigt und ordentlich verstaut.



Landeslager der Feuerwehrjugend

Vom 03. bis 06. Juli 2025 fand das Landeslager der niederösterreichischen Feuerwehrjugend in Sigmundsherberg statt – und natürlich war auch unsere Feuerwehrjugendgruppe mit dabei.

Am ersten Tag, gleich nach der Ankunft, machten wir uns direkt an den Zeltaufbau.

Anschließend feuerten wir unseren Kameraden Tobias H. beim Bewerb um das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen in Silber an.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen des Bewerbs um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze. Unsere über 12-jährigen Kamerad:innen zeigten starke Leistungen und vertraten unsere Gruppe mit Stolz.

Neben den Bewerbungen kam auch der Spaß nicht zu kurz: Das weitläufige Areal bot zahlreiche Freizeitmöglichkeiten, die für Abwechslung und Unterhaltung sorgten.

Am Samstag traten wir zum Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber an – auch hier wurden großartige Leistungen gezeigt.

Am Sonntag folgten schließlich der Zeltabbau und die Heimreise. Zurück im Feuerwehrhaus überreichte unser Kommandant-Stellvertreter

die wohlverdienten Abzeichen an die Teilnehmer:innen.

Den Abschluss bildete ein gemeinsames Essen beim Feuerwehrfest in Dürnrohr. Danach kehrten alle wohlbehalten, mit vielen neuen Eindrücken und schönen Erinnerungen im Gepäck, zu ihren Familien zurück.

Die FJ-Zwentendorf freut sich schon jetzt auf das nächste Lager und viele weitere spannende, lehrreiche Erlebnisse.



Vier Gold-Abzeichen für die Feuerwehrjugend Zwentendorf!

Am 11. Oktober 2025 traten vier Mitglieder der Feuerwehrjugend Zwentendorf zur höchsten Prüfung ihrer Jugendzeit an – dem Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold (FJLA Gold).



Mit großem Erfolg: alle vier Burschen meisterten die anspruchsvollen Aufgaben und durften das begehrte Abzeichen entgegennehmen. Das FJLA Gold gilt als krönender Abschluss der Feuerwehrjugendzeit und kann nur in einem kurzen Zeitfenster zwischen dem 15. und 16. Lebensjahr erworben werden. Es stellt die höchste Stufe der Leistungsabzeichen in der Feuerwehrjugend dar und ist der Nachweis einer umfassenden feuerwehrtechnischen Ausbildung.

Beim Bewerb, der im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln stattfand, mussten die Jugendlichen ihr Können in verschiedenen Disziplinen zeigen – darunter Hindernisbahn, Geschicklichkeit, Geräte und Ausrüstung, Nachrichtendienst, Verhalten bei Notfällen sowie Fragen aus dem Feuerwehrwesen. Die Feuerwehr Zwentendorf ist stolz auf ihre jungen Kameraden, die mit Engagement und Wissen beeindruckten.

Herzliche Gratulation an unsere erfolgreichen Absolventen des Feuerwehrjugendleistungsabzeichens in Gold!

Fertigkeitsabzeichen Sicher zu Wasser und am Land

Am 08. November 2025 nahm die Feuerwehrjugend der FF Zwentendorf an dem Fertigkeitensabzeichen „Sicher zu Wasser und am Land“ teil.

Die Jugendlichen meisterten erfolgreich alle Stationen – darunter das Testblatt, Knotenkunde, Rettungsringzielwurf, Absichern einer Unfallstelle und Erste Hilfe.

Mit großem Einsatz und Wissen zeigten sie, dass sie für Aufgaben zu Wasser und an Land bestens vorbereitet sind.



FEUERWEHR JUGEND

Sei dabei!



WIR SUCHEN ...

- ... Mädels und Burschen
- ... im Alter von 10-15 Jahren
- ... die jede Menge erleben wollen!

Werde auch Du ein Held von morgen und komm zur
Feuerwehrjugend Zwentendorf/Donau.

Melde dich einfach bei uns unter:

feuerwehrjugend@ff-zwentendorf.at oder +43 2277 2922

 [ffzwentendorf](https://www.facebook.com/ffzwentendorf)  [feuerwehr_zwentendorf](https://www.instagram.com/feuerwehr_zwentendorf)  [ff-zwentendorf.at](https://www.ff-zwentendorf.at)

Kdt. OBI Tobias Hochmuth
Freiwillige Feuerwehr Zwentendorf an der Donau
Lindenplatz 5
3435 Zwentendorf an der Donau



Mitgliederstand

Mit Stichtag 01. Jänner 2026 gliederte sich der Mannschaftsstand der FF-Zwentendorf wie folgt auf:

- 7 Jugendmitglieder mit einem Durchschnittsalter von 12,6 Jahren
- 48 aktive Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 41,6 Jahren
- 10 Reservemitglieder mit einem Durchschnittsalter von 71,9 Jahren
- ⇒ Das sind gesamt 65 Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 43,1 Jahren.

Einsatz- und Übungsstatistik

Folgende Einsätze konnten wir im Jahr 2025 erfolgreich bewältigen:

- 20 Brandeinsätze
- 24 Technische Einsätze
- 2 Schadstoffeinsätze
- ⇒ Das sind gesamt 46 Einsätze mit 968 geleisteten Einsatzstunden.

Neben den Einsätzen wurden auch noch viele weitere Stunden geleistet:

- 30 Übungen mit 647 Stunden
- 299 sonstige Tätigkeiten mit 6.601 Stunden
- 48 Tätigkeiten der Feuerwehrjugend mit 2.034 Stunden

In Summe ergibt das bei 423 Ereignissen 10.250 Stunden bzw. 427 Tage, die Ihre Feuerwehr Zwentendorf für Sie im Jahr 2025 unentgeltlich geleistet hat.

Unsere nächsten Termine:

Feuerwehrfest 2026

Wir freuen uns, Sie zwischen dem 08. und 10. Mai 2026 in der Halle der Firma Hummer begrüßen zu dürfen.

Feuerwehrball 2027

Des Weiteren freuen wir uns auf Ihren Besuch beim Feuerwehrball, welchen wir für den 09. Jänner 2027 planen.

Aktuelle Infos über Einsätze, Übungen und Termine finden Sie unter www.ff-zwentendorf.at

oder auch auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/FFZwentendorf

und auf unserem Instagram-Account www.instagram.com/feuerwehr_zwentendorf

Dieser Jahresbericht soll als kleine Erinnerung und zur Information über die umfangreichen Tätigkeiten unserer Feuerwehr dienen.

Wir danken allen, die unsere Organisation im Laufe des Jahres 2025 in vielfältiger Hinsicht unterstützt haben.

Norbert Mayer, BI
Kommandant-Stellvertreter

Tobias Hochmuth, OBI
Kommandant

Christopher Herzog, V
Leiter des Verwaltungsdienstes



Freiwillige Feuerwehr
Zwentendorf a. d. D.

BITTE SPENDEN SIE!

WIR BITTEN UM UNTERSTÜTZUNG



Ihre Spende hilft uns jederzeit einsatzbereit zu sein.

IBAN: AT97 3288 0000 0018 6676

*Spenden sind steuerlich absetzbar.

Sicherheit ist eine gute Investition!

Impressum:

Herausgeber, Gestaltung:

Freiwillige Feuerwehr Zwentendorf, Lindenplatz 5, 3435 Zwentendorf, 02277/2922 zwentendorf.3435@feuerwehr.gv.at

Offenlegung lt. Mediengesetz:

Information über den Aufbau, die Organisation sowie Geschehnisse wie Einsätze, Übungen und Schulungen der FF Zwentendorf

Fotos: FF Zwentendorf, zVg

